

# globales lernen

## Musterstunde zur Jugendaktion von MISEREOR und BDKJ

### Benötigtes Material

Raum: Computer für Schülerarbeit, wenn möglich auch Whiteboard und Beamer

Homepage: [www.jugendaktion.de](http://www.jugendaktion.de)

Anhang

### Veränderungen möglich? – Veränderungen nötig!

Phase	Sozialform/ Methode	Inhalt	Medium
Einstieg 5 min	Position beziehen	Die SuS nehmen zu verschiedenen alternativen Meinungen Stellung, indem sie sich dazu im Raum positionieren.	Alternativen zur Stellungnahme M1 (vgl. Anhang)
Erar- beitung 10 min	Videoclips	Die SuS vergleichen ihre Positionen mit denen der Jugendlichen Jolina und Jefferson von den Philippinen.	Videoclips auf <a href="http://www.jugendaktion.de">www.jugendaktion.de</a>
Vertiefung 20 min	Computer- recherche in Kleingruppen	Die SuS <ul style="list-style-type: none"> <li>recherchieren den Zusammenhang zwischen Klimawandel, Taifunen auf den Philippinen und unserem Konsumverhalten.</li> <li>Stellen ihre Ergebnisse graphisch dar (auf Plakat oder in Datei).</li> </ul>	Texte auf <a href="http://www.jugendaktion.de">www.jugendaktion.de</a> , Computer, Plakatkarton, Internet (siehe Linkliste auf der Homepage)
Präsen- tation 10 min	Rundlauf	Die SuS vergleichen ihre eigenen Recherche- ergebnisse mit denen ihrer Mitschüler.	
Ausblick 5 min	Erläuterung der Hausaufgabe	Die SuS recherchieren zuhause: <ul style="list-style-type: none"> <li>Anzahl der T-Shirts in ihrem eigenen Kleiderschrank</li> <li>Anzahl der in 1 Woche verzehrten Burger</li> <li>Anzahl der Handys, Smartphones, Tablets im Haus (im Gebrauch und Altgeräte)</li> <li>Anzahl der Bürostühle u.a. Sitzgelegenheiten mit Plastik und/oder Metall (keine Holzstühle)</li> </ul>	

## Veränderungen wagen!

Phase	Sozialform/ Methode	Inhalt	Medium
Einstieg 5 min	Stummer Impuls	L veranschaulicht Einfluss unseres Konsumverhaltens auf die Situation auf den Philippinen	Bild aus <a href="http://www.jugendaktion.de">www.jugendaktion.de</a>
Erarbeitung 10 min	Einzelarbeit	SuS errechnen den bei der Produktion der von ihnen recherchierten Konsumgüter entstandenen CO2-Ausstoß	CO2-Angaben auf <a href="http://www.jugendaktion.de">www.jugendaktion.de</a>
Präsentation 5 min	LSG	L und SuS errechnen den Gesamt-CO2-Ausstoß der recherchierten Konsumgüter	Wandtafel
Vertiefung 15 min	Gruppenarbeit	SuS entwerfen Plakat/Einladung für eine Tauschparty (auf A4-Papier, Plakatherstellung als HA) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist das?</li> <li>• Was kann getauscht werden?</li> <li>• Motivation zum Mitmachen</li> </ul>	Infos zur Tauschparty auf <a href="http://www.jugendaktion.de">www.jugendaktion.de</a>
Ausblick 10 min	LSG	SuS treffen Verabredungen zur Durchführung einer Tauschparty HA: Herstellung der Plakate auf A2	

## Anhang

### M1: Alternativen zur Stellungnahme

1A: Jugendliche tragen noch keine Verantwortung für den Klimawandel. Sie sollen ihr Leben erst einmal genießen.

1B: Jugendliche sollen sich für Umweltschutz und Maßnahmen gegen den Klimawandel engagieren, denn es geht um ihre Zukunft.

2A: Der Mensch ist ein Gewohnheitstier. Deshalb ist es kaum möglich, unser Verhalten grundlegend zu ändern.

2B: Nur, wenn wir unsere Gewohnheiten ändern und Alternativen finden, können wir uns und die Welt verbessern.

3A: Wenn ich als Einzelner mein Verhalten ändere, verbessert das überhaupt nichts. Es werden sowieso nie alle mitmachen.

3B: Nur, wenn ich mit mir selbst anfangen und mein Verhalten ändern, kann ich auch andere dazu bewegen.

#### Unterrichtsentwurf erstellt von:

Dr. Monika Bossung-Winkler

Referentin für Globales Lernen in der Diözese Speyer